



ANSTECKENDER TREND

Wie gefährlich sind Piercing und Tattoos?

Piercing ist englisch und bedeutet „stechender Schmerz“. In Österreich ist mindestens eine halbe Million Menschen gepierct, wahrscheinlich noch mehr tragen eine Tätowierung.

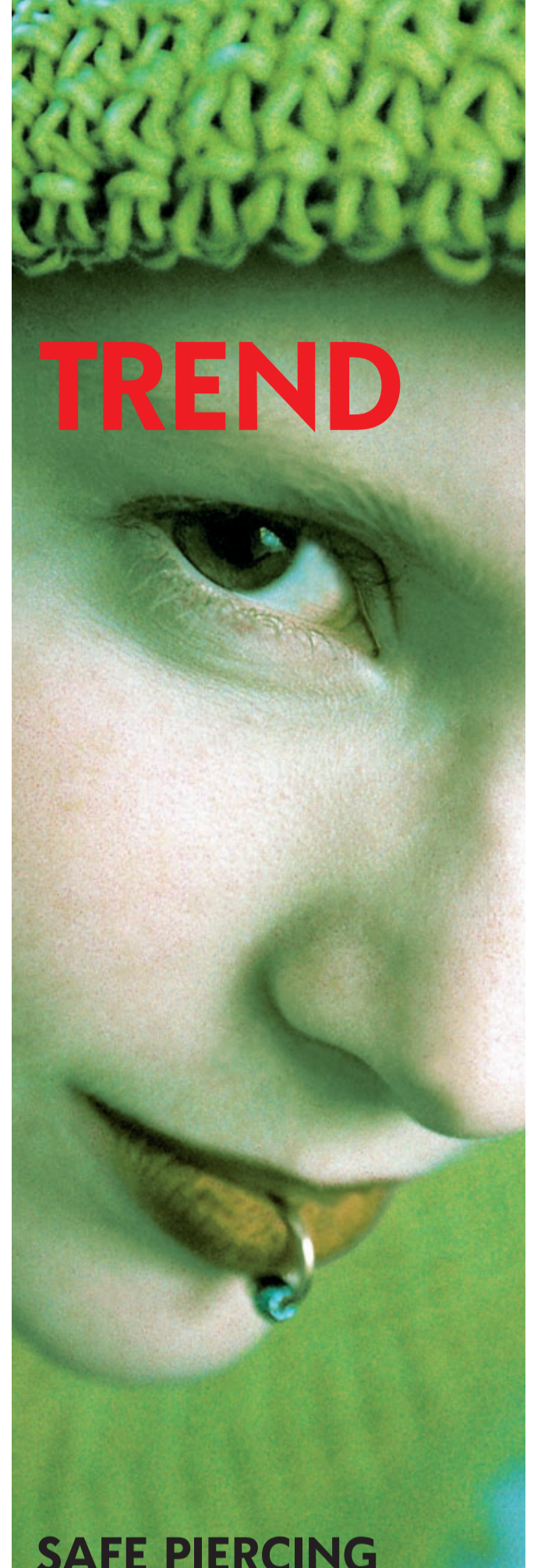
Ein Piercing ist eine kleine Operation, auch ein Tattoo geht unter die Haut. Die Nadel erreicht das Blut und kann deshalb Krankheiten übertragen, wenn sie vorher bei einem Infizierten (HIV, Hepatitis) verwendet und nicht gereinigt wurde.

Bekannte Infektionen durch Piercing und Tattoos sind:

- 🔴 **Hepatitis B:** Viruserkrankung, die zu Leberentzündung führt. Impfung ist möglich.
- 🔴 **Hepatitis C:** Weltweit sind über 400 Millionen Menschen mit diesem Virus infiziert. Derzeit keine Impfung möglich.
- 🔴 **Aids:** Auch das HI-Virus kann durch den Stich mit einer infizierten Nadel übertragen werden. Aids kann zwar behandelt, aber nicht geheilt werden.

Piercingverbot: Ab 14 Jahren ist Piercing erlaubt, wenn die Verheilung voraussichtlich nicht länger als 24 Tage dauert. Sonst müssen die Eltern zustimmen. Ab 18 sind Piercing und Tattoos erlaubt.

Spendeverbot: Nach einem Piercing oder Tattoo darf vier Monate lang nicht Blut gespendet werden.



SAFE PIERCING

ORT: Seriöses Studio wählen, wo steril gearbeitet wird. Nicht am Strand oder auf Messen stechen lassen!

BELIEBTE ZONEN: Ohrläppchen, Ohrknorpel, Bauchnabel

GEFÄHRLICHE ZONEN: Lippen und Zunge (Zahnfleischschwund, Zahnverlust), Augenbraue (nur im äußeren Drittel stechen!), Nasenrücken, Brustwarzen (späteres Stillen gefährdet)

VERBOTSZONEN: zwischen den Augenbrauen, Backen, Hals, Nacken, Hände, Finger, Füße, Zehen, Achseln und über Gelenken

MATERIAL: Nur chirurgischer Stahl und Gold sind unbedenklich.

